

Auferstehung der freien Bauern Rußlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ 0 86 54/75 10 und 0 53 1/34 58 11 • Fax 0 53 1/33 65 84

Homepage: www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-russland.de

E-Mail: russischebauern@t-online.de

Bankverbindung:

Volks- und Raiffeisenbank Freilassing BGL e. G. • BLZ 710 90 000 • Kto.-Nr. 2700786

Freilassing, November 2004

Verehrte Spenderin, verehrter Spender!

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder gibt es viel zu berichten und wieder freuen wir uns, Ihnen eine „kleine Bilanz“ übersenden zu können. Um es nicht zu vergessen, all das, was wir zu berichten haben, war nur mit Ihrer großzügigen Unterstützung möglich, wir, die Mitglieder des Vereins, danken ganz, ganz herzlich.

Die Arbeit des Vereins zieht immer „weitere Kreise“ in Russland, immer mehr Menschen wollen mit uns Kontakt aufnehmen, wollen Rat und Hilfe, wir werden alles tun, sie nicht zu enttäuschen, aber dazu später.

Dreimal waren Mitglieder oder Helfer des Vereins zu Besuch bei den russischen Bauernfamilien. Anfang November 2003 überbrachte Hias Kreuzeder Werkzeugmaschinen und Bargeld von insgesamt 29.369,30 €. Die Familie Ksenofontow, die wir Ihnen im letzten Schreiben vorgestellt haben, bekam 11.500 € für den Weiterbau des Wohnhauses, außerdem eine Schlagbohrstemma- und Motorsäge, beides im Wert von 1.152,29 €.



Neubau des Wohnhauses Ksenofontow Stand November 2003, diesen Winter wird die Familie bereits ein Zimmer bewohnen, das Dach wird allerdings noch provisorisch sein.

Die Familie Zwetkow aus dem Dorf Kolbino erhielt 3.000 € für den Brunnenbau (das Wasser läuft inzwischen) und eine Fleischzerlegesäge im Wert von 1.267,01 €, wobei ein Teil des Bargeldes für den offiziellen Stromanschluss verwendet wurde.

Der Familie Petschenjak übergaben wir die zweite Rate zum Bau des Stalles in Höhe von 7.000 €, außerdem eine Schafschermaschine, Preis 400 €, zu sagen wäre hierzu noch, dass alle Maschinen neu gekauft und von den Firmen großzügige Rabatte gewährt wurden.

Für die Fachschule in Wsewologsk wurden zwei weitere Maschinen, ein Pflug und ein Kartoffelroder, von Hias Kreuzeder selbst in der Firma gekauft, abgeholt und übergeben, 3.750 € wurden dafür bezahlt. Wir glauben, dass es wichtig ist, wenn möglich, russische Maschinen zu erwerben, um auch die Landmaschinenindustrie Russlands am Leben zu erhalten und Nachfrage nach kleinen „bäuerlichen“ Maschinen zu erzeugen.

Olga Owtschinnikowa, unsere Kontaktperson und Deutschlehrerin aus der Schule, die die Vereinsmitglieder bei ihren Besuchen begleitet und dolmetscht, bekam für die Übersetzungsarbeit (eine Woche) 200 € Lohn.



Das Fundament des Stalles Petschenjak im Mai 2004, inzwischen stehen die Seitenwände, im Bild auch Wladimir Petschenjak und Olga, unsere Dolmetscherin.

Wie schon erwähnt, haben sich viele neue Kontakte ergeben, so mit der Bäuerin Tatjana Stratenko aus dem Dorf Osetschno im Bezirk Twer, etwa 500 km von St. Petersburg entfernt. Sie bearbeitet 17 ha Eigentum, unterstützt von ihren beiden Kindern, aber ohne Stall, ohne Maschinen, etwa 50 Hühner, ein paar Schweine und eine Kuh. Ihr sehnlichster Wunsch, ein Kleintraktor mit Anbaugeräten, ebenfalls neu gekauft für 1.100 €, konnte von uns erfüllt werden. Auch sie hat sich schriftlich verpflichtet, biologisch zu wirtschaften – unsere wichtigste Bedingung.

Im Mai diesen Jahres machte sich eine Gruppe von 42 Frauen und Männern auf, Russland zu besuchen, die Arbeit des Vereins mit eigenen Augen zu sehen und natürlich auch das wunderbare St. Petersburg zu besichtigen. Begleitet von den Vereinsmitgliedern Lena Gerlts und Hias Kreuzeder. Um die Reise zusammenzufassen, sie war wunderbar, 2006 werden wir sie Ihnen wieder anbieten.

Bei dieser Gelegenheit wurde natürlich auch „gearbeitet“. Es wurden 32.600 € für die einzelnen Projekte verteilt (Weiterbau des Hauses Ksenofontow, Weiterbau des Stalles Petschenjak, Bau eines Hühnerstalles Zwetkow, Kauf eines Mähwerks und eines Heuschwaders für gemeinschaftliche Nutzung) und 1.500 € für Tatjana Stratenko als erste Rate für den Bau eines Stalles in alter russischer Holzbauweise.

Galina Kudrina und ihrer Familie im Dorf Lucino wurden auf Wunsch eines Spenders 500 € übergeben, um Jungfische für den See am Dorfrand zu kaufen.

Zwei neue Kontakte möchten wir besonders erwähnen: Die Landwirtschaftliche Fachschule in Nowgorod, ca. 1.000 Studenten und der Direktor Sergej Pawlow haben uns gebeten zu helfen. Das große Problem, die Schule hat kein Studentenwohnheim, die öffentlichen Verkehrsmittel für die im weiten Umkreis wohnenden Studenten gibt es nicht und nur die wenigsten Familien besitzen ein Auto. Somit kommen viele nicht zur Schule, auch wenn sie wollten. Darum haben wir uns entschlossen, einen Bus zu kaufen. Neu, für zirka 40 Personen, ein Drittel bezahlt die Schule selbst, 10.000 € hat der Verein gespendet. Auf der Rückreise von Lucino



Nowgorod: Besichtigung des Busses, links der Direktor der Schule Sergej Pawlow, rechts Hias Kreuzeder, im Hintergrund Mitglieder der Reisegruppe. Die Freude ist allen anzusehen.

nach Petersburg (450 km /10 Stunden) hat die gesamte Reisegruppe (alles Spenderinnen und Spender), das Geld übergeben und den Bus besichtigt. 42 Personen bei der Hintertür rein, bei der Vordertür raus, es war eine Gaudi.

Wir glauben, dass eine gute Ausbildung für junge Leute in der Landwirtschaft wichtig ist und die Schulen für uns wichtige Verbündete sind für weitere Kontakte mit Menschen, die sich in unserem Sinn selbständig machen wollen. In Nowgorod wurden wir eingeladen, zum Beispiel Vorträge zu halten. Wir werden diese Möglichkeit natürlich nutzen.

Der zweite Kontakt hat sich wieder ergeben durch die Zusammenarbeit mit der Schule in Wsewologsk. Die Lehrkräfte haben uns einen jungen Mann empfohlen, der unbedingt mit uns sprechen will. Slawa Lozik fährt jeden Tag 70 Kilometer in die Schule, vorher und nachher betreibt er mit erst 18 Jahren eine kleine Landwirtschaft mit Hühnern, Gemüse, Kartoffeln. Er bekommt in zwei Jahren, wenn er die Schule abgeschlossen hat, von der Gemeinde 10 ha Eigentum und ist jetzt schon (mit Leib und Seele) Bauer. Für seinen Einachstraktor braucht er dringend Anbaugeräte (Egge, Pflug usw.), deswegen wurde er erstmals mit 1.000 € unterstützt.

Im Juli diesen Jahres besuchte ein Helfer des Vereins, Martin Wösner aus Münzkirchen (Österreich), mit seinem Kleinbus alle unsere Bauernfamilien und überbrachte Winterkleidung, Schuhe und eine Milchzentrifuge. Er selbst spendete zwei Werkzeugkästen, eine Motorsäge und reparierte Maschinen und Geräte überall dort, wo es notwendig war. Herzlichen Dank dafür.

Ende November wird Hias Kreuzeder noch einmal nach Russland fahren, alle Familien besuchen und helfen, wo es möglich ist, möglich ist es vor allem durch Ihre Hilfe und Unterstützung. Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Hias Kreuzeder

Vorstandsmitglieder

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Christoph Gerlts (2. Vorsitzender und Schriftführer)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (Kassenwart)

Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515

Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993